

■ Klasse B2b: Dem Fuchs dicht auf den Fersen

Mit dickem Nebel und kalter Morgenluft startete der Klassenhalbtage der ganzen Bezirksschule Brugg. Die Klasse 2b versammelte sich auf Perron 1. Das Quietschen der Bremsen wurde immer lauter, und der Zug fuhr bei Regen und Nebel in den Bahnhof ein. Mit viel Vorfreude startete die Gruppe die gemeinsame Reise. Auf dem Programm stand ein Foxtrail, bei dem die Schülerinnen und Schüler Rätsel in ganz Baden lösen mussten. Die beiden Parallelklassen 2a und 2l absolvierten ebenfalls einen Foxtrail, jedoch in Lenzburg. Daneben gab es Klassen, die andere Aktivitäten unternahmen, wie Museumsbesuche oder das Unsichermachen des Rolling Rocks in Aarau. Der Klassenhalbtage ermöglicht den verschiedenen Klassen ganz unterschiedliche Erlebnisse - ausserschulische Lernorte als Stichwort.

Angekommen in Baden, starteten die drei Gruppen gestaffelt nacheinander. Beim Lösen der verschiedenen Rätsel, ähnlich wie bei einer Schnitzeljagd, lernten alle Schüler und Schülerinnen Baden nochmals von einer ganz anderen Seite kennen. Das Achten auf kleine Details, das Hinaufsteigen der Treppe im höchsten Brückenbogen sowie das Ertasten von Blindenschrift war gefragt. Der ganze Foxtrail ist sehr modern aufgebaut. Es gibt QR-Codes, die man finden und einscannen musste, um an den nächsten Hinweis zu gelangen. Ebenfalls bekam jede Person ein Busticket, das man bei einer gewissen Aufgabe benötigte. Die Aufgabenbereiche variierten sehr! Hinter dem ganzen Foxtrail steckt natürlich auch eine Geschichte, der man auf die Spur kommen muss. Stück für Stück erfuhr man mehr von der Geschichte und vom Standort des Fuchses. So kamen ihm die Achtklässlerinnen und Achtklässler immer mehr auf die Schliche. Mit viel Energie und Teamgeist suchten alle nach dem nächsten Hinweis, jede Gruppe wollte die Schnellste sein. Der freudige Ausruf «Ich habe die Pfote gefunden!» liess die Gruppe jeweils in Win-



Atrium Hotel Blume

BILD: ARCHIV

deseile zusammenströmen. Die Verfolgung führte durch enge Gassen mitten durch die Altstadt, über Brücken bis hin zum Promenadenlift. Um an weitere Informationen zu gelangen, musste dieser mehrfach benutzt werden. Der nächste Hinweis führte zur Hotelrezeption - nun schien der Fuchs wirklich nicht mehr weit weg zu sein ...

Wenig später trafen die Gruppen dann im Hotel Blume wieder aufeinander, da alle beim gleichen Rätsel feststeckten. Das Hotel Blume steht direkt am Kurplatz. Es ist ein historische Gebäude mit beeindruckendem Atrium. Das Haus vereint Vergangenheit und Zukunft, durch das Erhalten und Renovieren von Kleinigkeiten. Da die Klasse nur den Morgen zum Lösen des Foxtrails zur Verfügung hatte, mussten sie den Fuchs leider, kurz bevor sie das Ende erreichten, ziehen lassen.

ZVG | SILJA BRUNHART UND GIADA GALAVOTTI